

Dienstag 8. September 1992

Bayern-Anhänger gründeten am vergangenen Wochenende in Adelsdorf ersten Fanclub

Schlachtenbummler schlossen Reihen

Gleich 25 Mitglieder – Vorsitzende haben angeblich beste Kontakte zu den Münchner Starkickern



Wollen sich gegenseitig anheizen: die Mitglieder des frischgegründeten FC-Bayern-Fanclubs.

Foto: Spörlein

ADELSDORF (nr) – Angeheizt von dem derzeitigen Höhenflug des FC-Bayern München gründeten 25 „Bayern-Fans“ den ersten Fanclub in Adelsdorf.

Am Sonntag nachmittag wählten die bayernbegeisterten Fußballfreunde im SC-Sporthelm ihren ersten Vorstand und kündigten auch gleich an, daß sie den FCB-Fanclub-Adelsdorf im Vereinsregister eintragen wollen. Die meist jugendlichen Fans frönen nicht erst seit gestern dem Fußball in der bayerischen Metropole, sondern lassen schon seit einigen Saisons kein einzi-

ges Heimspiel im Olympiastadion ausfallen.

An ihre Spitze wählten die Gründungsmitglieder mit Jens Jedlitschka und Harald Hack zwei Fan-Profis, die auch schon mal Kontakte zu dem ein oder anderen Bayern-Spieler hatten. Im übrigen zählt Harald Hack zu jenen, die schon im Vorfeld der millionenträchtigen Spielerfusionen ganz gut unterrichtet sind. Mit der Bezeichnung „Fan-Club“ wollte sich die große Mehrheit nicht zufrieden geben, man diskutierte beispielsweise über den Namen „Bayern-Power '92“.

Schatzmeister Günther Münch kassierte bei der konstituierenden Sitzung gleich den Monatsbeitrag von fünf Mark. Und Schriftführer Harald Betz notierte, daß immer mittwochs um 19.30 Uhr – vor jedem Heimspiel – „Power-Sitzung“ angesagt ist. Zur Volksfeststimmung kommt es bei den „Bayern-Powers“ aus Adelsdorf aber nicht nur, wenn das Derby der Bayern gegen den Nürnberger Club auf der Tagesordnung steht, sondern auch, wenn die Adelsdorfer demnächst ihr „Lokald Derby“ gegen die Cluberer aus Aisch austragen.

Kirchweih 92

Kräftig gefeiert

Gefeiert wurde die Adelsdorfer Kerwa übrigens nicht nur bei Kaffee und Krappen, sondern recht deftig auch in allen Wirtschaften des Ortes. So bekam beispielsweise erstmals die „Bewegung 22. März“ beim Aufstellen ihrer Kerwas-Fichte echte Konkurrenz vom erst kürzlich ins Leben gerufenen Fanclub-Bayern-München. Der hievte einen um einige Meter höheren „Kerwasbaum“ in die Senkrechte.